

## **Rückert, Friedrich: 69. (1837)**

- 1 Auf jener Wiese, wo statt Blumen Sterne stehn,
- 2 Wird auch ein Frühlingswind, der Rosen wecket, wehn,
- 3 Und Knospen werden dort auch über Nacht aufgehn.
- 4 Mit bloßen Augen siehst du nicht in jener Ferne,
- 5 Doch mit bewaffneten, o Sohn, die Nebelsterne,
- 6 Von außen dämmernd noch, doch stralend schon im Kerne.
- 7 Das sind die Knospen, die noch nicht sind aufgegangen,
- 8 Die aufgegangen einst als Rosen werden prangen.
- 9 Wann? frage nicht. Ein Tag schmückt hier den Rosenhag,
- 10 Doch hunderttausend Jahr sind dort ein Frühlingstag.

(Textopus: 69.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19222>)